



## Protokoll der Hauptversammlung VKSK vom 3. Mai 2016

**Ort:** VKSK Traulokal, Galerie / Chornhuus - Schloss Köniz  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19.50 Uhr  
**anwesende Vorstandsmitglieder:** Stefan Geissbühler, Sitzungsleitung  
Hugo Schmid, Martin Graber, Silvia Gmür, Sandra Lagger,

**anwesende Kulturhof** Robi Maurer, Roli Röthlisberger, Michael Heiniger  
**anwesend Mitglieder:** 7 Mitglieder  
**Entschuldigt:** Herbert Mössinger, Daniel Kästli, Beat Rufi  
**Protokoll:** Martin Graber

1	<b>Wahl der Stimmenzählerin</b> Sandra Lagger wird gewählt	
2	<b>Genehmigung Traktandenliste</b> Ergänzung: Zwischen Traktanden 6 und 7 wird Traktandum „6 a Wahlen“ eingeschoben <b>Mit diesem Zusatz wird die Traktandenliste genehmigt.</b>	
3	<b>Genehmigung Protokoll der HV vom 5.5.2015</b> Das Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und im Trauzimmer aufgelegt. <b>Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.</b>	
4	<b>Jahresbericht des Vorstandes</b> Der Jahresbericht liegt auf und wurde vorgängig auf der Homepage publiziert. Stefan Geissbühler stellt den Jahresbericht mündlich vor: Das vergangene Vereinsjahr war, was die Vorstandsarbeit betrifft, ein ruhiges Jahr. Im ersten Halbjahr sahen wir dunkle Wolken am Finanzhimmel aufziehen. Durch intensive Bemühungen und Arbeit der Betriebsleitung ist schliesslich doch ein guter Jahresabschluss gelungen. Beim Personal gab es in diesem Jahr keine Fluktuation, dies trotz der eher bescheidenen Löhnen, die der Verein ausrichten kann. <b>Der Jahresbericht wird genehmigt.</b>	
5	<b>Jahresrechnung 2015 und Bericht der Revisionsstelle</b> Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle werden allen Anwesenden abgegeben und Hugo Schmid erläutert die wichtigsten Eckdaten. Die Liquidität ist gut. <b>Im 2015 resultierte ein Gewinn von Fr. 8'979.-</b> Dadurch hat sich auch das Eigenkapital entsprechend auf 135'083.- erhöht.  Hinter dem guten Ergebnis steckt viel Arbeit und viel Herzblut des gesamten Teams des Kulturhofs.  Revisionsstelle empfiehlt die Rechnung ohne Einschränkung zu genehmigen.  <b>Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.</b>	
6	<b>Entlastung des Vorstands</b> wird einstimmig gewährt	

6 a	<p><b>Wahlen</b>  <b>Stefan Geissbühler</b> (Präsident) und <b>Hugo Schmid</b> (Finanzen) werden per Akklamation für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren gewählt.</p>	
7	<p><b>Budget 2016</b>  Hugo Schmid erläutert das ausgeteilte Budget. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:  Von der Gemeinde bekommen wir einen etwas höheren Betrag.  Wir budgetieren bei den Bareinnahmen einen höheren Gewinn, dies wegen des Public Viewing zur Fussball-Europameisterschaft.  Entsprechend budgetieren wir aber wegen weniger Veranstaltungen auch einen tieferen Betrag bei den Eintritten.  Wir budgetieren einen kleinen Gewinn von Fr. 1'821.–</p> <p><b>Das Budget wird einstimmig genehmigt.</b></p>	
8	<p><b>Mitgliederbeiträge 2017</b>  Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird gleich belassen:  Einzelmitgliedschaft Fr. 40.–, Kollektivmitgliedschaft Fr. 120.–, Schlossclub Fr. 1'000.–</p>	
9	<p><b>Bericht aus dem Betrieb</b>  Robi Maurer berichtet aus dem Kulturbetrieb:  Das Team des Kulturhofs organisierte 2015 wiederum eine Vielzahl an ausgezeichneten Veranstaltungen. Im Musikbereich standen nationale Künstler wie Marc Sway, Müslüm, Stiller Has und der Berner Aufsteiger Mario Batkovic Solo sowie einige regional oder lokal bekannte und eine Anzahl ausgewählter internationaler Bands auf der Bühne. Mit der Verpflichtung von Bänz Friedli, Urs Augstburger und Lukas Hartmann haben wir uns in der literarischen Sparte weiter profiliert. Weiter wurde die Kleinkunst u.a. mit Michel Gammenthaler und den stummen Künstlern von „Ohne Rolf“ gewürdigt.  KiBuk und Weihnachtsmarkt liefen auch gut und haben die Rechnung des 2. Halbjahres positiv beeinflusst.  Es fanden 76 verschiedene Produktionen an insgesamt 155 Veranstaltungstagen statt.</p> <p>Roland Röthlisberger berichtet von den Vermietungen:  Das vergangene Jahr war aus Sicht der Vermietungen ein sehr gutes Jahr. Man hat den Ablauf bei den Vermietungen noch weiter optimiert. Insbesondere was das „Vermitteln“ von Personaldienstleistungen und von Infrastruktur für unsere Kunden betrifft.  Es gab verschiedenste Vermietungen, von grossen gesamtschweizerischen Tagungen bis hin zu kleinen Anlässen. Das Team des Kulturhofs ist jeweils für alle da.</p> <p>Sowohl bei der Kultur wie auch bei den Vermietungen ist die gute Zusammenarbeit mit den Partnern auf dem Areal hervorzuheben.  Im Kulturhof arbeiten insgesamt 17 Personen und aufgrund des sozialen Engagements wurden wir im vergangenen Jahr wiederum für den Sozialstern nominiert.</p>	
10	<p><b>Varia</b>  Mark Stenzler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kulturhof und Radio RABE</p>	

Für das Protokoll: Martin Graber, 29.5.2016